

Strom schnellen

AAE
naturenergie

Weltweites Umdenken
in der Energiebeschaffung
nach der Katastrophe
von Fukushima

Eine Frage wurde in den letzten Monaten immer wieder an uns gestellt und es ist nicht ganz einfach, mit ihr umzugehen. Sie lautet: Hat nicht der schreckliche Super-GAU von Fukushima auch ein Umdenken bei vielen Menschen bewirkt und somit den Anbietern von sauberem Strom genutzt, indem sich die Anzahl der Umsteiger erhöht hat? Grundsätzlich ist das richtig. Aber wir haben es von uns aus vermieden, wo es nur ging, einen Zusammenhang herzustellen. Natürlich freuen wir uns über jeden neuen Kunden. Er stärkt die Produktion von sauberem Strom aus Wasser, Wind, Sonne und Biomasse, aber wir wollten nicht aus dem Leid der Millionen betroffenen Menschen in Japan Argumentationshilfe beziehen. Durch die weltweiten Reaktionen, vor allem dem konsequent angekündigten Atomausstieg in Deutschland, wird das Jahr 2011 in die Geschichte der Energiebeschaffung eingehen. Auch wenn Fukushima die wahrscheinlich größte Katastrophe der Weltge-



schichte ist, die von Menschen verursacht wurde, so geht es um das Gesamtbild der Energie- und speziell der Stromversorgung in der Zukunft. Auch wenn wir, im internationalen Vergleich gesehen, ein relativ kleines Stromhandelsunternehmen sind, so hindert uns dies nicht, große Visionen zu haben. Und wir

sind damit nicht alleine. Italien hat mit überwältigender Mehrheit von über 90 % der beteiligten Wähler den Bau von Atomkraftwerken abgelehnt, die Schweiz hat den Atomausstieg beschlossen. Bei den vielen Gesprächen zu den Ereignissen um Fukushima haben wir immer wieder festgestellt, dass weite Teile der Diskussion in

der Öffentlichkeit zu kurz geführt werden. In den letzten Jahrzehnten waren Stromerzeuger und Stromlieferanten auf der einen Seite und Stromkunden auf der anderen Seite immer weiter auseinander geraten. Die Internationalisierung und Automatisierung der Stromversorgung inklusive der Verrechnung haben die Qualitätsfrage in den Hintergrund gerückt. Die Möglichkeiten, die die Liberalisierung des Strommarktes in der Europäischen Union gebracht hat, nämlich dass sich jeder Stromkunde seinen Lieferanten aussuchen kann, sind noch nicht vollständig in das Bewusstsein weiter Teile der Bevölkerung durchgedrungen. Innerhalb unserer Stammmannschaft und zusammen mit unseren externen Beratern haben wir nach dem ersten Schock des japanischen

Super-GAUS intensiv darüber diskutiert, was wir zusätzlich zu unseren „normalen“ Anstrengungen, wie den regelmäßigen und systematischen Ausbau unserer eigenen Kraftwerke und der Vernetzung mit anderen Herstellern von sauberem Strom, noch mehr tun können.

Unser Ergebnis lautet, wir wollen unseren Kunden einerseits noch mehr Wissen über den elektrischen Strom und seine Herstellung vermitteln und uns andererseits auch noch stärker um die Meinung unserer Kunden bemühen.

Wir laden Sie daher ein, treten Sie mit uns in den Dialog auf Facebook unter facebook/Alpen Adria Energie Naturstrom. Unsere Lehre aus Fukushima lautet: „Wir müssen noch mehr über die Stromversorgung der Zukunft reden!“

Vorwort

Auszeichnung für AAE Naturstrom



Wilfried Klaus jun.
Geschäftsführer der
AAE Naturstrom Vertrieb GmbH

Wie können Sie sicher sein, dass nicht nur Ökostrom draufsteht, sondern auch drin ist? Erstens durch das am strengsten kontrollierte Prüfzeichen. Die AAE ist auch in diesem Jahr wieder mit dem Umweltzeichen für „Grünen Strom“, das die höchsten Anforderungen an Ökostromanbieter stellt, vom Bundesministerium ausgezeichnet worden. Nicht einmal eine Handvoll anderer österreichischer Stromlieferanten können diese Anforderungen erfüllen. Besonders stolz ist das AAE-Naturstrom-Team, dass nicht nur die Kriterien eingehalten, sondern sogar um ein Vielfaches übertroffen wurden. Die Mindestanforderung laut Umweltzeichen ist: Strom aus mind. 1 % Sonne, mind. 20 % anderer erneuerbarer Energie wie Wind, Biomasse und max. 79 % Wasserkraft; Mit unschlagbaren 11 % Sonne und 83 % Wind sowie 6 % Wasser und sonstigem Ökostrom hat die AAE mit

Naturstrom PLUS den mit Abstand SONNIGSTEN und WINDIGSTEN Strom aller Ökostromanbieter! Zweitens durch den Bau von neuen Ökostrom-Kraftwerken. Es kann nur Ökostrom geliefert werden, wenn auch ausreichend Ökostrom in Österreich produziert wird. Deswegen hat die AAE-Firmengruppe in den letzten Jahren viel Zeit und Geld in die Entwicklung, Planung und Bewilligung von Kraftwerken investiert. Voller Freude kann ich daher berichten, dass nun fünf neue Kraftwerke in Zukunft die Ökostromkapazität erhöhen.

An dieser Stelle möchten sich mein Team und ich bei Ihnen bedanken. Unsere Ökostromkunden geben uns die Bestätigung, dass wir auf dem richtigen Weg sind, um unsere nachhaltigen und ökologischen Visionen umzusetzen. Unser Engagement und Bestreben, die heimische Naturstromerzeugung auszubauen und innovative Projekte mit den Schwerpunkten auf Energie und Umwelt umzusetzen, werden wir auch in Zukunft engagiert weiterverfolgen.

Ihr Wilfried Klaus

Altes Eisen rostet nicht

Revitalisierung historischer Wasserkraftwerke

Die Revitalisierung historischer Ökostromkraftwerke ist ein neuer Weg, die Unabhängigkeit von Atomstrom und fossilen Energieträgern (Gas, Kohle, Öl) in Österreich zu erreichen.

„Es gibt mehrere Möglichkeiten, diese Unabhängigkeit zu erlangen. Einerseits durch den Bau neuer Ökostromkraftwerke, andererseits durch die Optimierung von bestehenden Kraftwerken, die vielleicht nicht mehr dem aktuellen Stand

der Technik entsprechen“, meint der Seniorchef der AAE, Ing. Wilfried Klaus.

Derzeit sind noch 75 % (Quelle: ENTZO-E MIX 2010) des in Europa erzeugten Stroms aus nicht erneuerbaren Energiequellen. Die Voraussetzung, um dies zu ändern, ist der Ausbau der ökologischen Energielandschaft.

Das Familienunternehmen Alpen Adria Energie leistet bereits seit 126 Jahren auf diesem Gebiet Pionierarbeit. „Unsere Familie hat eines der ersten Wasserkraftwerke Österreichs gebaut und die allererste Hochgebirgswindturbine in Europa aufgestellt – Ziel war es immer, durch ein ganzheitliches Konzept mit unterschiedlichen Energiequellen die ökologische Energieversorgung zu sichern“, erzählt Energiepionier Ing. Wilfried Klaus. Mittlerweile betreibt das Unternehmen 12 Wasserkraftwerke, mehrere Windturbinen, Biomasseanlagen und Sonnenkraftwerke. Die neuesten Projekte sind, drei historische Wasserkraftwerke vor der Stilllegung zu retten. Unter diesen Kraftwerken befindet sich auch ein Jugendstilkraftwerk aus den 30er

Jahren in Laas, das sich mit mehreren kunstvoll angelegten Wasserzuläufen und einem Speicherteich im Laufe der Jahre zu einem ökologischen Kleinparadies entwickelt hat. Dieses Kleinod, welches schon dem beginnenden Verfall preisgegeben war, wird von der AAE nun revitalisiert und die historische Bausubstanz renoviert.

Die alten Maschinenanlagen aus den Anfängen des 19. Jahrhunderts, die Technikliebhaber begeistern, bleiben erhalten und die moderne Technik wird geschickt und nicht störend integriert.

Das Kraftwerk besitzt sogar ein kleines Oberstufenkraftwerk, das ebenfalls nach vielen Jahren Stillstand wieder aufleben wird. Über den Alpen Adria Naturstromvertrieb, der österreichweit schon 12 000 Naturstromkunden zählt, können Kleinwasserkraftfans aus diesem historischen Kraftwerk ihren Strom schon in den nächsten Wochen in ganz Österreich bezie-



Das Jugendstilkraftwerkshaus in Laas diente früher auch als Wohnung für den Kraftwerkswärter und dessen gesamter Familie.



AAE-Seniorchef Ing. Wilfried Klaus beim erstmaligen, manuellen Öffnen des Hauptschiebers.

hen. Die Revitalisierung wird dem Kraftwerk eine Effizienzsteigerung von ca. 20 % bringen.

Ebenfalls einer Kur unterzogen werden die idyllischen Wasserpromenaden. Wer das Jugendstilkraftwerk besichtigt, kann gleich die Gelegenheit nutzen und den

längsten bisher gefundenen versteinerten Baumstamm besichtigen. Er misst acht Meter und ist in seiner Art einzigartig in Österreich. Der „versteinerte Wald“ wird, parallel zum Karnischen Geopark, besser erschlossen und als Besichtigungspunkt integriert.

Investieren Sie mit uns!

Die AAE investiert seit ihrem Bestehen in den Bau von erneuerbaren Kraftwerken mit dem Ziel, an einer globalen Energiewende mitzuwirken.

„Wir haben in den letzten Jahren zahlreiche neue Kraftwerke verwirklicht und sind bereits in der Umsetzungsphase von weiteren interessanten Projekten“, so Wilfried Klaus jun., Geschäftsführer der AAE Naturstrom. „Da die Entwicklung und der Bau von Ökostrom-Kraftwerken stets mit hohem Kapitalaufwand verbunden sind, bieten wir Ihnen die einzigartige Chance, mit uns gemeinsam den Ausbau der heimischen Naturstromerzeugung zu fördern.“

Wilfried Klaus weiter: „Aufgrund rechtlicher Rahmenbedingungen

und für eine einfache Handhabung sieht unser Modell eine Mindestinvestition von 50 000 Euro pro Anleger vor. Für das von Ihnen zur Verfügung gestellte Kapital erhalten Sie einen besonders interessanten Fix-Zinssatz auf eine fixierte Laufzeit von fünf Jahren. Uns ist bewusst, dass die genannte Investitionssumme nicht für alle Anleger geeignet ist, daher arbeiten wir bereits an einem interessanten Modell für Kleinanleger. Dieses Modell präsentieren wir Ihnen gerne nach Fertigstellung. Wenn auch Sie interessiert sind, mit uns in den Bau von Naturstromkraftwerken zu investieren, kontaktieren Sie mich bitte unter w.klaussjun@aae.at, damit ich Ihnen detaillierte Unterlagen zukommen lassen kann.“



Gutschein
FÜR SAUBERE ENERGIE*
* Ökostrom – frei von CO₂ und Atomstrom



Schenken Sie Ökostrom

Das ideale Weihnachtsgeschenk für AAE-Kunden und jene, die es noch werden wollen: Schenken Sie saubere Energie der AAE im Wert von 30, 50 oder 100 Euro. Nutzen Sie weiters spezielle Vorteile für Kunden, diese finden Sie unter www.aae.at

im Bereich „Für unsere Kunden“: Stromgutscheine, Gratis-Strom für Elektrofahrzeug-Nutzer, T-Shirts, Schildkappen, E-Mail-Signaturen und Wallpaper für Ihren PC. Abonnieren Sie unseren Naturstrom-Newsletter mit interessanten News aus der Welt der Energie. Als besondere Werbemöglichkeit für Firmen schickt die AAE

auf Wunsch neue Zertifikate und CO₂-Einsparungsplakate für Büro und Geschäft, damit auch Kunden sehen, dass Unternehmen auf sauberen Strombezug setzen.

Kontakt:

Weitere Infos erhalten Sie unter unserer AAE-Hotline: 04715 222 oder per E-Mail: info@aae.at

„Green Jobs“: Arbeitsplätze der Zukunft

Erster „Green Jobs“-Projekttag in Kötschach-Mauthen

Der österreichische Umweltsektor wächst schneller und beständiger als andere Wirtschaftsbereiche, deshalb liegt darin nicht nur ein enormes wirtschaftliches Potenzial, sondern auch die damit verbundenen, wachsenden freien Arbeitsplätze, den sogenannten „Green Jobs“.

Im Rahmen eines Projektes von „Generation Innovation“ veranstaltete die Pädagogische Hochschule Kärnten, Prof. Dr. Bernhard Schmölzer, zusammen mit mindmove, Institut für Lern-, Gedächtnis- und Teilleistungsförderung – www.mindmove.at –, und dem Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“ in der Musikhauptschule Kötschach-Mauthen Anfang Mai einen Projekttag zu diesem

Thema. Mit von der Partie waren natürlich auch Vertreter der Alpen Adria Naturstrom, die das Projekt mit ihrem Know-how unterstützen. Die AAE stand den Schülern mit Wissen aus langjähriger Erfahrung aus dem Bereich der Energieerzeugung und Energielieferung zur Seite.

Die umweltrelevanten Arbeitsfelder bieten neue Berufsmöglichkeiten, über die sich die Schüler am Projekttag informieren, diskutieren und ein eigenes Video drehen konnten.

Außerdem hatten sie die Gelegenheit, Berufstätige und Wirtschaftstreibende, die nachhaltig für Natur und Menschen arbeiten, kennenzulernen und mehr über deren Ausbildung, Werdegang und Berufsfeld zu erfahren.



Die Veranstaltung in der Musikhauptschule Kötschach-Mauthen fand bei Schülern, Initiatoren und Projektverantwortlichen großen Anklang.

Abschalten! Jetzt!

Gestern Tschernobyl, heute Fukushima, morgen? Abschalten! Jetzt!

Nach dem Super-GAU in Fukushima in Japan hat die Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000, die von zahlreichen NGOs, Gemeinden, Parteien, Unternehmen – und selbstverständlich auch von der AAE – unterstützt wird, eine eigene Plattform, www.atomausstieg.at, gegründet.

GLOBAL 2000 fordert neben der sofortigen Abschaltung aller Hochrisiko-Reaktoren in Europa einen Stopp für Laufzeitverlängerungen und Neubaupläne von AKWs, einen Abschaltplan für alle anderen europäischen AKWs bis



25 Jahre nach Tschernobyl bereits der nächste Super-GAU. Mit einem Lichtermeer aus Kerzen wurde den Opfern der Katastrophe von Tschernobyl gedacht.



Zahlreiche Atomgegner demonstrieren für einen sofortigen Atomausstieg.

2020, einen Stopp der Milliarden-Subventionen an die Atomindustrie und nachhaltige Investitionen in erneuerbare Energie und Effizienz.

Anfang Mai haben die Umweltschützer die bis zu diesem Zeitpunkt gesammelten – mehr als 500 000 – Unterschriften an Nationalratspräsidentin Barbara Prammer übergeben.

Je mehr Unterschriften europaweit gesammelt werden können, desto

stärker wird die Stimme jener Europäer gehört werden, die sich nicht länger der atomaren Bedrohung unterwerfen wollen.

Ziel ist eine europäische Volksabstimmung über den europäischen Atomausstieg.

Machen Sie mit!

Jeder von Ihnen kann einen kleinen Teil dazu beitragen. Helfen auch Sie mit und informieren Sie sich unter www.atomausstieg.at

AAE-NEUKUNDEN

Landesrat Rudi Anschober

Die Energiewende ist mein zentrales politisches Projekt.

Das heißt natürlich auch im Privatleben konsequent und glaubwürdig sein zu müssen. Seit vielen Jahren heize ich daher mit Pellets und Solar und beziehe Ökostrom.

Jetzt von der Alpen Adria Energie, die sich einen glaubwürdigen Ruf erarbeitet hat.

Rudi Anschober, Grüner Landesrat für Umwelt, Energie, Wasser und Umweltschutz in OÖ



CARE Österreich



eines rücksichtslosen Umgangs mit den natürlichen Ressourcen und der Umwelt.

Deshalb sind nachhaltiges Wirtschaften sowie Klimaschutz zentrale Anliegen der Arbeit von CARE Österreich.

Wir sind froh darüber, in unserem Wiener Büro mit natürlich hergestelltem Strom arbeiten zu können, denn jeder noch so kleine Beitrag zählt.

Millionen von Menschen auf der ganzen Welt leiden unter den katastrophalen Auswirkungen

Dr. Andrea Wagner-Hager, Geschäftsführerin von CARE Österreich

BLUMENvonSCHULLER



Ich bin auf Naturstrom umgestiegen, um auch die Zukunft der nächsten Generationen zu sichern. Strom aus nuklearer und fossiler Energie entspricht nicht meinem Bild einer modernen und zukunftsorientierten Gesellschaft.

Der Umstieg zu Naturstrom der AAE ist ein wichtiger Teil zum Schutz unserer Ressourcen.

Alexander Schuller, Meisterflorist BLUMENvonSCHULLER in Wolkersdorf

Gastkommentar

Abwarten ist am teuersten

Am 7. Juli dieses Jahres hat das österreichische Parlament eine Novelle zum Ökostromgesetz beschlossen, das damit erstmalig seinen Namen zu Recht trägt. Es geht darum, dass sauberer Strom aus Wasser, Wind, Sonne und Biomasse ausgebaut werden soll. Der Ausbau wird durch einen kleinen Aufschlag auf den Strompreis finanziert. Gleichzeitig kamen die aktuellen internationalen Prognosen, die davon ausgehen, dass sich in den nächsten Jahren durch Verknappung von Öl, Gas und Kohle und durch den Abbau von Atomkraft der Strompreis um circa 10 % pro Jahr erhöhen wird. Derzeit kämpfen die Anbieter für sauberen Strom nach um jeden Kunden und sie haben genügend Kapazität neue aufzunehmen. Meine Prognose lautet: Das Blatt wird sich wenden. Jene Anbieter, die Wasser, Wind und Sonne in elektrischen



Dr. Hans Kronberger, ist Experte im Bereich erneuerbare Energie und Präsident des Bundesverbandes Photovoltaik Austria. Infos: www.pvaustria.at und www.kronberger.net

Strom verwandeln, werden mittelfristig auch preislich weit überlegen sein, da ihre Primärenergie dauerhaft vorhanden ist und im Gegensatz zu Öl, Kohle, Gas und Uran ständig „nachwächst“. Wenn die fossilen Rohstoffe weiter im Tempo der letzten Jahre ansteigen, und dafür spricht vieles, kann es zur „Massenflucht“ zu den Erneuerbaren kommen und diese werden nur noch begrenzt in der Lage sein, neue Kunden aufzunehmen. Daher empfehle ich, sich eher heute als morgen einen Platz im Boot der Erneuerbaren zu sichern.

Energie-Erlebnis Kötschach-Mauthen

Im Jahr 1995 gründete die AAE das Schaukraftwerk „Hydro Solar“ beim Kraftwerk Kreuztratte im Plöckengebiet, das aus verschiedensten Gründen einige Jahre in einen Dornröschenschlaf fiel. In Zusammenarbeit mit dem Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“ wird diese Einrichtung der AAE nun aber schrittweise revitalisiert.

Die ersten Maßnahmen wurden bereits gesetzt, sodass das „Hydro Solar“ wieder als Fixpunkt in das Führungsprogramm „Energie-Erlebnis Kötschach-Mauthen“ aufgenommen werden kann. In nächster

Zeit werden weitere Schritte unternommen, um das Schaukraftwerk wieder als Energie-Erlebniswelt der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Das „Energie-Erlebnis Kötschach-Mauthen“ bietet Führungen ab zehn Personen zu den verschiedensten Produktionsanlagen der erneuerbaren Energien – unter dem Motto Energie sehen, verstehen und kennenlernen – an. Anmeldungen beim Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“, www.energie-autark.at Highlight für Schulklassen: Österreichs erster „Lerngarten der erneuerbaren Energie“.



Das „Hydro Solar“, seit 1995 als Schaukraftwerk der AAE ein beliebtes Ausflugsziel, wird nun revitalisiert.

AAE ganz persönlich



Christine Wassertheurer
AAE-Kundenbetreuerin

Wie bist du zur AAE gekommen und was macht dir an deiner Tätigkeit besonderen Spaß?

Als ich im Sommer 2009 auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung war, bin ich durch Zufall auf die AAE gestoßen. Inzwischen arbeite ich seit zwei Jahren bei der AAE. Mir macht die breitgefächerte, administrative Arbeit, bei der ich im ständigen Kontakt mit den Kunden stehe, viel Spaß. Sehr oft ergeben sich überraschende und interessante Gespräche.

Was interessiert dich am Thema Ökostrom und der AAE?

Die AAE ist ein Traditionsunternehmen und hat als „echter“ Naturstromlieferant in Österreich für mich als Mitarbeiterin einen hohen Stellenwert. Es ist wichtig, dass wir alle für eine „saubere“ Zukunft eintreten.

Mit welchen Anliegen können Kunden zu dir kommen?

Mein Aufgabenbereich im Naturstromvertrieb umfasst im Wesentlichen die Kundenbetreuung per Telefon oder E-Mail sowie das Wechselmanagement, die Bearbeitung von eingehenden Verträgen etc. Ich stehe sowohl den bereits bestehenden Kunden als auch allen an Naturstrom Interessierten zur Verfügung und kümmere mich um Neuanmeldungen.

Was machst du in der Freizeit?

Da ich durch den Job im Büro tagsüber wenig Möglichkeiten habe, die Natur zu genießen, verbringe ich meine freie Zeit an Abenden – speziell im Sommer – gerne in unserer schönen Natur. Ich bin dann z. B. mit dem Fahrrad an der Gail unterwegs um abzuschalten.

Buchvorstellungen

Das aktuelle Buch „**Geht uns aus der Sonne – Die Zukunft hat begonnen**“ ist eine Abrechnung des Autors Hans Kronberger mit Politik, Wirtschaft und teilweise auch der Wissenschaft. Mit teils provokanten Argumenten, unterlegt mit Daten und Fakten, will Kronberger zur Diskussion anregen. Die einzige Chance, einem Szenario zu entgehen, in dem fossile Brennstoffe zusehends knapper werden und der Ölpreis in unkontrollierbare Höhen steigt, ist ein Umstieg auf die solare Energie.

Die Erstauflage des Buches „**Blut für Öl – Der Kampf um die Ressourcen**“ im Jahr 1997 hat eine neue Dimension in die internationale Energiediskussion eingebracht. Buchautor Hans Kronberger zeigte darin die Zusammenhänge zwischen militärischer Gewalt, Krieg und Energiebeschaffung auf und konnte nicht ahnen, dass seine Voraussagen wie der Irak-Krieg, der Gasstreit in der Ukraine, die Verknappung von Erdöl u. v. m. innerhalb kurzer Zeit von der Wirklichkeit nicht nur eingeholt, sondern sogar überholt werden. Ein Stück Zeitgeschichte!



Ihre Bestellungen richten Sie bitte per Mail an verlag@uranus.at oder per Fax an +43 1 403 9111-33. Beide Bücher sind auch im Buchhandel und auf www.amazon.de erhältlich.

Weihnachtsgutschein

EXKLUSIVES ANGEBOT FÜR AAE-NATURSTROMKUNDEN

Sie zahlen für das **Kombi-Angebot** von „**Geht uns aus der Sonne**“ und „**Blut für Öl**“ statt 37,80 nur **20,00 Euro** zzgl. Porto.

Für die **Einzelbestellung** von „**Geht uns aus der Sonne – Die Zukunft hat begonnen**“ zahlen Sie statt 19,90 nur **13,50 Euro** zzgl. Porto. „**Blut für Öl – Der Kampf um die Ressourcen**“ erhalten Sie statt um 17,90 um **11,50 Euro** zzgl. Porto.

Bestellungen richten Sie bitte unter Angabe des Kennwortes „AAE“ per Mail an verlag@uranus.at



Impressum

Herausgeber: AAE Naturstrom Vertrieb GmbH, A-9640 Kötschach 66, Tel: +43 (0) 4715 222-0, Fax: +43 (0) 4715 222-53, info@aae.at, www.aae.at; Fotos: shutterstock olly, AAE, Fotostudio Furgler, Draper Martina, Anton Freudenprung für GLOBAL 2000, GLOBAL 2000, Land Oberösterreich, CARE, A. Schuller privat; Druck: Oberdruck Digital Medienproduktion GmbH; Erscheinung: Winter 2011